

Wählergemeinschaft Probsteierhagen



Themen in dieser Ausgabe:

„Lebendiger Adventskalender“

—

Feuerwehrgerätehaus

—

Sachstand Villa Wiese

—

Markttreff

—

Neubaugebiet am Wulfsdorfer Weg

—

Dorfentwicklungsplanung
Probsteierhagen

Der lebendige Adventskalender

mit Abstand durch den Advent

Besondere Zeiten für besondere Kalender

Macht doch mit!

Es ist ganz einfach. Ihr dekoriert euern Vorgarten, Haustür oder ein Fenster mit der angemeldeten Zahl. Während der gesamten Adventszeit wird diese Zahl gut sichtbar sein.

Jede Bewohnerin, jeder Bewohner Probsteierhagens kann sich auf den Weg machen, diese 24 Zahlen zu entdecken.

Notiert bei welcher Adresse die jeweilige Zahl ist.

Zum Beispiel: Die 7, Alte Dorfstr. 38

Sobald ihr alle Zahlen und Anschriften gefunden habt, ergibt sich ein Lösungssatz. Diesen meldet ihr bis zum 19. Dezember, damit pünktlich zum Fest den Gewinnern ein Geschenk übergeben werden kann.

Anmeldungen und Lösungen bei

Anke Tiemann 01629820802 oder

Angelika Schlauderbach 01748563949



Über weitere Mitglieder freuen wir uns.

Wer Lust hat, aktiv bei der Entwicklung unserer Gemeinde mitzuarbeiten, ist herzlich willkommen! Für Rückfragen steht Ihnen unsere 1.Vorsitzende Angela Maaß, unter der Telefonnr. 7160 zur Verfügung.



Neues Feuerwehrhaus Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen

Das derzeitige Feuerwehrgerätehaus im Blomeweg besteht in seinen Ursprüngen seit 1964.

Es wurden im Laufe der Zeit verschiedene Räume und eine Fahrzeughalle angebaut, zuletzt 1992. Durch die An- und Umbauten ist ein recht verschachteltes Gebäude entstanden, das schon lange nicht mehr den Vorgaben der HFUK (Unfallkasse der Feuerwehren) entspricht. Seit 2007 wird ein Neubau des Gerätehauses von der HFUK angemahnt, dieses sollte eigentlich bis 2013 fertiggestellt sein. Für einen weiteren vorübergehenden Verbleib der Feuerwehr an dem jetzigen Standort gab es bereits umfangreiche Planungen, die als Übergangslösung aus unserer Sicht jedoch zu teuer geworden wären.

Wir haben nach unserem Start in der Gemeindevertretung mit der Unfallkasse gesprochen, um eine möglichst günstige Übergangslösung am jetzigen Standort zu verwirklichen. Die neue Übergangslösung wurde unter folgender Bedingung genehmigt:

„Die Gemeinde Probsteierhagen beginnt sofort mit einer Planung für einen Neubau eines Gerätehauses“.

Die Übergangslösung besteht heute aus der kleinen Halle (Foto) und einer getrennten Umkleidemöglichkeit für die weiblichen Feuerwehrangehörigen. Diese Baumaßnahmen wurden von den aktiven Mitgliedern der Feuerwehr und fachlicher Unterstützung eines Mitgliedes der WGP im letzten Jahr umgesetzt. Eine erhebliche Einsparung gegenüber früheren geplanten Übergangslösungen wurde dabei erreicht.



Bei der Planung des neuen Gerätehauses ging es vor allem um die Standortfrage. Als erstes wurde in den Nachbargemeinden gefragt, ob Interesse bestünde ein gemeinsames Gerätehaus zu bauen. Dieses wurde von allen 3 Nachbargemeinden verneint, demzufolge musste die Planung allein nur für Probsteierhagen durchgeführt werden.



In einem Team bestehend aus Gemeindevertretern und interessierten Bürgern wurden alle möglichen Grundstücke im Gemeindegebiet herausgesucht und auf ihre Eignung überprüft. Nachdem sich 3 mögliche Grundstücke herauskristallisiert haben, wurde mit den Eigentümern gesprochen.

Alle Grundstücke wurden der HFUK, der Amts- und der Kreiswehrführung zur Begutachtung vorgestellt. Kurz bevor eine Entscheidung für ein Grundstück fallen sollte, wurde der Gemeinde ein weiteres Grundstück angeboten.

Unerwarteterweise sind so allein für die Grundstückssuche fast 2 Jahre vergangen.

Im Team gehen die Planungen voran

Das Team Gebäude bestehend aus Feuerwehrangehörigen, Gemeindevertretern und interessierten Bürgern hat sich an einigen Abenden und Wochenenden verschiedene Feuerwachen in Schleswig-Holstein angesehen und Ideen für den eigenen Neubau gesammelt. Mit Hilfe einer Planungssoftware der HFUK wurden die Grundanforderungen an das neue Gebäude geplant und dokumentiert. Die Dokumentation wurde um Ideen aus den vorherigen Besichtigungen der unterschiedlichen Feuerwehren ergänzt. Entstanden ist ein Anforderungsdokument, welches kurz vor Fertigstellung steht.

Sofern die Gemeindevertretung die Entscheidung getroffen hat, dass das Gebäude offiziell geplant werden soll, kann das Anforderungsdokument als Planungsgrundlage genutzt werden. Das Amt Probstei rät der Gemeinde für die Planung einen Architektenwettbewerb auszuschreiben.

Das Team Inneneinrichtung hat sich mit der Planung der Anforderungen an die Einrichtung eines neuen Feuerwehrgebäudes beschäftigt. Auf Basis der erstellten Gebäudeplanung wurde die Inneneinrichtung für ein neues Feuerwehrgerätehaus geplant. Berücksichtigt wurde neben der Neuanschaffung von Innenausstattung auch die Wiederverwendung von bereits vorhandener Einrichtung.



Über die weitere Entwicklung werden wir in unserem nächsten Infolyer berichten.

Sachstand Villa Wiese

Nach dem Auszug der Polizei aus der Villa Wiese wurde von der damaligen Gemeindevertretung beschlossen, das Erdgeschoss zu einer Begegnungsstätte und einem Büro umzubauen. Die Begegnungsstätte sollte dabei nur zeitweilig für Veranstaltungen vermietet werden, um keine Konkurrenz zum Schloss aufzubauen. In der neuen Gemeindevertretung wurde mit den Stimmen der WGP im Herbst 2018 beschlossen, statt der Begegnungsstätte und dem Büro lieber 2 Wohnungen im Erdgeschoss einzubauen, da nach Meinung der neuen Gemeindevertretung bereits genügend Räume für Begegnungen im Ort vorhanden und Mietwohnungen dagegen in Probststeierhagen gesucht sind. Aufgrund des langwierigen Bauverfahrens für die Umnutzung in 2 Wohnungen, das von Februar 2019 bis zum September 2019 gedauert hat und aufgrund der Tatsache, dass es schwierig ist, Handwerker zu bekommen, konnten für den Umbau in zwei Wohnungen im letzten Jahr keine Arbeiten durchgeführt werden. Auch in diesem Jahr ist es für die Architekten schwierig gewesen, geeignete Firmen für die Arbeiten zu bekommen.

Entgegen den Aussagen, die in der Presse zu lesen waren, sind für den Umbau in 2 Wohnungen keine großen Umbaumaßnahmen erforderlich. Die meisten Arbeiten, wie z.B. der hintere Ausgang mit dem Lift, die Deckenverkleidungen, der Estrich, die Fußbodenbeläge, die Gestaltung der Außenanlagen, Malerarbeiten etc. wären auch für die Begegnungsstätte erforderlich gewesen. Auch das Argument, dass schon die sanitären Einrichtungsgegenstände eingekauft worden sind und nicht mehr gebraucht werden ist nicht richtig, da das meiste eingebaut wird und die übrigen Wasch- und Toilettenbecken in den alten Wohnungen als Ersatz für die schon ziemlich alten Becken eingebaut werden können.

Folgende Arbeiten sind zusätzlich erforderlich: 6 m Leichtbauwand entfernen, 1,35 m wieder einbauen. Ein Fenster entfernen und durch eine Eingangstür ersetzen. Ein Heizkörper muss umgesetzt werden und einige kleinere Elektroarbeiten müssen geändert werden. Zusätzlicher Schallschutz muss in die Decke in der großen Wohnung eingebaut werden. Dafür werden 4 Innentüren, Leuchten, eine voll ausgestattete Küche, Garderobe, Tische und Stühle und sonstige Ausstattung für den Bürgertreff nicht mehr benötigt.



Es entfallen außerdem regelmäßige Reinigungskosten im Bürgertreff. Einnahmen werden nicht nur für ein Büro, sondern für 2 Wohnungen erzielt.



Die Bauarbeiten in der Villa Wiese sind fast abgeschlossen, es fehlen dort noch einige Restarbeiten verschiedener Gewerke und Malerarbeiten. Die größte Maßnahme ist noch der Bau des hinteren Aufgangs mit dem Hublift und Pflasterarbeiten in dem Bereich. Ein weiterer Kostenfaktor ist zwischenzeitlich dazugekommen, der aber nichts mit dem Umbau in zwei Wohnungen zu tun hat. Aufgrund des Alters und Zustandes des Öltanks (Erdtank) wird voraussichtlich die Umrüstung auf eine Gasheizung erfolgen.

Neubaubereich

Nach dem doch ziemlich langwierigen Bebauungsplanverfahren ist im Oktober letzten Jahres gleich nach Rechtskraft des Bebauungsplanes mit den Erschließungsarbeiten begonnen worden. Aufgrund der nassen Witterung Anfang dieses Jahres mussten ein paar Wochen Pause eingelegt werden. Trotz dieser Widrigkeiten sind die Erschließungsarbeiten doch noch relativ gut im Zeitplan gewesen, so dass ab Mitte September, nach der Abnahme der Ersterschließung mit den Hochbauarbeiten begonnen werden konnte. Es liegen schon diverse Bauanträge vor und erfreulicherweise werden auch die geplanten Mehrfamilienhäuser gebaut werden. Die Nachfrage nach Baugrundstücken in unserer Gemeinde ist so groß gewesen, dass nicht alle Interessenten ein Grundstück bekommen haben. Wenn alles bebaut und bezogen ist, kann Probsteierhagen rund 300 bis 400 neue Mitbürger*innen begrüßen.



MarktTreff

Leider musste zum Ende August der MarktTreff schließen. In der Gemeindevertretung war man sich einig, dass in Probsteierhagen unbedingt eine Nahversorgung erhalten bleiben soll. Erfreulicherweise ist es mit vereinten Kräften gelungen, einen neuen Betreiber für den MarktTreff zu finden. Zum 01.10.2020 hat der MarktTreff nach einer einmonatigen Pause wieder seine Pforten geöffnet. Es wird auch ein Nahkauf bleiben. Einen Lebensmittelladen in Probsteierhagen zu führen und auch zu halten ist aufgrund der Konkurrenz in Schönberg und Schönkirchen nicht unbedingt einfach. Wir können und wollen uns aber Probsteierhagen ohne einen Lebensmittelladen für die Nahversorgung nicht vorstellen. Deshalb die große Bitte: Unterstützen Sie mit Ihren Einkäufen den MarktTreff, damit er uns hoffentlich lange erhalten bleibt.

Dorfentwicklungsplanung Probsteierhagen 2030, oder wie entwickelt sich Probsteierhagen in den nächsten Jahren

Probsteierhagen entwickelt sich zurzeit erfreulicherweise fort. Es entsteht ein Neubaugebiet mit einem neuen Kindergarten, ein Grundstück für ein neues Feuerwehrhaus wird gesucht und ein neues Feuerwehrhaus darauf errichtet werden. Es liegt bereits ein Antrag vor, ein weiteres Baugebiet in Probsteierhagen zu entwickeln. Die Erneuerung der beiden Auabrücken ist in Angriff genommen.

Diese und weitere Entwicklungen gilt es zu bewerten und unter Einbeziehung der Öffentlichkeit konstruktiv voran zu bringen. Ein gutes Instrument dafür ist die Erstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes. Es bietet zudem die Chancen auf finanzielle Förderungen von Maßnahmen, die in dem Konzept benannt und beschlossen werden. Der Bund und das Land Schleswig-Holstein stellen Fördermittel zur Entwicklung der Dörfer und kleinen Gemeinden mit bis zu 10.000 Einwohnern zur Verfügung. Gefördert werden die Erhaltung, Gestaltung und Entwicklung ländlich geprägter Orte im Rahmen der GAK (Gemeinschaftsaufgabe Förderung Agrar- und Küstenschutz). Ziel der Förderung ist es, zum einen die charakteristischen Ortsbilder und die Bausubstanz der Dörfer zu erhalten und zum anderen die dörfliche Struktur so zu gestalten und weiter zu entwickeln, dass auch zukünftig die ländlichen Gebiete als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum erhalten bleiben. Auf diese Weise sollen die Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung verbessert und die Attraktivität der Dörfer erhöht werden. Gefördert werden beispielsweise Aufwendungen für die Dorferneuerungs- und Dorfentwicklungsplanung, die Dorfmoderation zur Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene, die Gestaltung von dörflichen Plätzen, Straßen, Wegen, Freiflächen sowie Ortsrändern, die Schaffung, Erhaltung und den Ausbau dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen und von Mehrfunktionshäusern, die Schaffung, Erhaltung, Verbesserung und den Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen, die Schaffung, Verbesserung und den Ausbau von Angeboten zur Grundversorgung. Schleswig-Holstein fördert insbesondere Maßnahmen zur Sicherung der Daseinsvorsorge (insbesondere multifunktionale Vorhaben der Bildungsinfrastruktur und der Nahversorgung), überörtlich abgestimmte Vorhaben zur Stärkung der Ortskernentwicklung, mit einer Förderrate von bis zu 75 %. Die Erstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes stellt daher eine Voraussetzung für die Beantragung von Fördergeldern dar und ist ein umsetzungsorientiertes, auf künftige Bedarfe und Entwicklungen ausgerichtetes Planungsinstrument.



Die ersten Schritte für die Aufstellung eines Dorfentwicklungsplanes stehen kurz bevor. Eine Arbeitsgruppe wird sich an Planungsfirmen wenden, die für uns ein Konzept für einen Dorfentwicklungsplan aufstellen und die erste Öffentlichkeitsbeteiligung durchführen werden. Dies geschieht voraussichtlich mittels eines Fragebogens und mittels einer Beteiligungsmöglichkeit über die Homepage der Gemeinde

Nutzen Sie Ihre Chance und beteiligen Sie sich aktiv an der Entwicklung unseres Dorfes. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Anregungen.

